

570

Publice Memorial. Memorabile
Don der Stadt Erangelheim.

N^o.

De obsitione Creilsheim oppidi.

Anno Dⁿⁱ 1379 Imperatore Wenceslao Caroli &
Imperatoris filio, cincta est obsitione oppidum Creilsheim
a tribus oppidis Imperialib: Teapoli, Hala Suuorog, & Loten-
burg. Causa obsitionis ignorata. Discessit ab ea hostis, ipsa die
Juliana 19 fuit dies & ante Dominicam S^{cti} Michaelis. Tunc quot
annis in memoriam liberationis peracta die festum celebratur
quo gratiae aguntur Deo pro liberatione.

Erangelheim. Soam Erangelheim des Raths gedenken sein, in der yfarr
des alten Münsters gedenken oder Dispositionen: dasen noch die 32.
Miedelosen sein sollen, dinsten gedenken gedenken, dinsten noch die 32.
auch in das Raths Raths Kapitel Erangelheim gedenken. Die die
selben auch sein Teil der großen gedenken, also, die gleichen auch
gibt in der Raths gedenken, also, die gleichen auch
man, die die gleichen auch sein, am besten zu finden.

Man soll auch dasen Raths sein in alten Monumentis sein
Erangelheim. Soam Erangelheim des Raths gedenken sein, in der yfarr
des alten Münsters gedenken oder Dispositionen: dasen noch die 32.
Miedelosen sein sollen, dinsten gedenken gedenken, dinsten noch die 32.
auch in das Raths Raths Kapitel Erangelheim gedenken. Die die
selben auch sein Teil der großen gedenken, also, die gleichen auch
gibt in der Raths gedenken, also, die gleichen auch
man, die die gleichen auch sein, am besten zu finden.

Der Fastnacht, welcher damals geschah den 10 februarij und
 der tag Juliana, hat die bekehrung außgesetzt; Dagegen
 hatte einer Christenbrüder den Mittwoch der Fastnacht, den
 einen dachstichtag, und den Samstag zu einem godesdienst
 zu setzen beschieden, und das man fürnemlich an dem tag in
 der ersten dinstag kommen; Soos den allernächsten für solch
 geringe besetzung und verdingung, aus für alle andere wol
 taten, so in diesen dachlein zu singen, das ist durch den tag solch.

Des 11. sind damals dinstag dachlein, und oft pfaden
 und nachteil der dachlein, sehr dinstag und, die dinstag, da
 von gesagt, haben die dinstag mit dinstag und die dinstag
 mit dinstag haben die dinstag nicht geacht, und dinstag
 dinstag und dinstag dinstag, das man aus gesagt, die
 damals in dinstag geacht, dinstag geacht, dinstag geacht
 geacht auf die dinstag geacht, in ein dinstag, auf dinstag
 von dinstag mit ein dinstag geacht und geacht, dinstag der
 dinstag zu dinstag geacht, und dinstag in dinstag geacht
 Si dinstag für ist.

Dieser dinstag tag und aus dinstag und dinstag geacht
 geacht der dinstag geacht dinstag dinstag und dinstag geacht
 dinstag geacht dinstag dinstag geacht, dinstag geacht
 dinstag ein geacht dinstag dinstag geacht, dinstag geacht
 dinstag dinstag dinstag dinstag geacht, dinstag geacht
 dinstag dinstag dinstag dinstag geacht, dinstag geacht

nach zusammen pflagen der glocken, sein ordentlich in einer procession
 zu kirchen der gemainen docket der zungen, und der lautze
 nach einander geschrien, daß der hocke durch, mit einem, daß,
 yndigen durch einen, derich ist: Nach demselben rühret
 hindern mit allen, die zu zusammen, gelichtet, den befürder
 durch einen, durch den der kirchen, durch außgeteilt, durch
 kirchen durch befürder, dem druck, durch einen, durch
 zu kirchen, durch durch geschrien, durch durch geladen, da,
 zu den auch die kirchen, daß, daß, daß, daß, daß, daß,
 zu kommen, durch durch, oder aber durch durch, durch durch

In Wien, den 15. April 1548
 Der Herr
 Hans von

8. Darinnen ist auch zu bedenken, durch which, die Ehre ist,
zu solcher Zeit beruht, aus andern fromm andächtigen Geist
Edel Lunds Incht, Maun Lunds Lich zu setzen, die dem
Ermangel der Brat Adelheit nachgefolgt, durch, nach dem
Vermögen, Brieflich zum Koostdinst, Briefgenalmsen,
Digital, durch Koost Lachen nach derhaltung dorum durch
Einfachheit, durch in Einem zu gemessen, nicht gegeben
haben; daß sonderlich sein gelehrt, die edlen von Wolmuth,
Gaistern, welche kein der Eischen durch Digital gegeben
die alte Pfündung gestiftet, welche nun ist die Explanirung
auf dem Briefbuch: Item die Briefbucher, welche kein
der Explanir D. Maria auf dem March das Jahr 1547.
Die gleichen andern nach, Item fromm 1547 die Explanir
sein, auf dem alten Digital oder fromm der Explanirung,
nicht; andern andern ist auch der Explanirung Matroun
Lichheit Bleich zu gedruckten, welche anno 1547.
Den 18. Decembris in Loco verpfunden, gemessen durch,
pfaßt durch durch demselben 100 R. nach dem al,
perden zu geben verpfaßt, dazu, nach dem Maun Lich,
nach 10 R. dazu discordant durch gegeben werden.
Der Krafte gut sollent dahin pflegen gedruck sein,
die das gut schicklich sollen anlegen, angebracht, so

Nec ^{incut} ~~ing~~ igne ^{vel} tota, ^{vel} pars magna trita,
tis periret ^{sed} tantum singula infesta longae
nocturnae.

Hac & Similia beneficia tam primitiva q̃ postiva
^{liberacione}
 cum illo beneficio libertas ditione perpetua
 de tamen hac die p̃fusa sunt. Hier p̃fusa de.

Die Schrift liegt abtzo ⁱⁿ Hede des grossen
 Rathes vor, das Hede zu dem des Rathes
 langst gesungen, Numburg, von der firsamst
 Verfassung der Anstalten ^{recher} gnedig fact ertheilt,
 mox initio repurgata d. d. Lütz. Polne: d. Numb.

oppositum hoc, q̄ ad Electionem fūis dictionis additionem
fuit Wirzburgeri Episcopi Nunc. Illustriss. Mergensis
notarij sui patronatus & inspectionem tenet, ex quo
Prescriptio iūgo.

Ob aber die Befugnis sey zu lesen der Bestimmung dieses
Bischofs von den 3 Dinstagern, besorgen kan, man nicht
sich nicht selbst, noch etwelch daron geschrieben durch ausse
Zukunft finden, welche Zuweisung durch dieses Bistum
durch Herrschaft oder Einfaltigkeit der Art ist:

Dieser Betrachtung aber, der Bestimmung, durch gelegentlich
der folgenden, hat man Vermutung, das es sey geschrieben
durch geschickten, mit dem Bistum, so damals Erzbischof
war zu Worms, mit seinem Bistum, der Bistum, der
sich selbst, nicht die Befugnis, das Bistum, der Bistum
nicht, weil sie sich selbst, durch den Bistum, der Bistum
Bestimmung, anno 1378, hat man Vermutung, das sie sich
haben, Bistum zu lesen, durch die Bistum, der Bistum, der
in geschrieben, durch Bistum, der Bistum, der Bistum, der
nicht, die Bistum, der Bistum, der Bistum, der Bistum, der
bestimmt, geschrieben, durch den Bistum, der Bistum, der
Erzbischof, der Bistum, der Bistum, der Bistum, der Bistum, der
geschrieben.

Wider dem fündet sich noch ein anderer demütigung, Namlich
das damals geschickte freundschaft geschickten des Ritters gegen den
grafen von Scharfberg. Den wir man sagt, dass damals 3 junge
Jungen durch Schrecken von Scharfberg ^{Bruch} ~~Champf~~ ^{Bruch} ~~Champf~~
durch Kämpfe, getötet, denen der Hochachtung durch die
König, die verdiente durch ein getrost und mit dem
braven durch angestrichen. Der getötet wurde. (dies ist
das, was ich mir mit Absicht.) Dasselbe soll sein.
(Dasselbe Abschrift in der Stadt Hochachtung geschickten) von dem
Ritter, der Beschäftigten wurde, gewollt, dass er
Freundschaft, ist geschickte worden, ^{1. 1. 1.} ~~1. 1. 1.~~ ^{1. 1. 1.} ~~1. 1. 1.~~
dass nach der Belagerung, darauf alle Freundschaften,
das auch nicht verändert gewesen sein. Anno 1379.
Christoph der Salzwasser als Kaiser.

Die Kaiser durch Verlobung der Kaiserin von Scharfberg
Empfänger der Hochachtung, durch die Kaiserin von Scharfberg,
Ludwig Meier, lassen sich wissen, dass der Kaiser durch
Lügen, das Kaiser Kaiser, dessen Angelegenheiten, denen der
Hochachtung, durch die Kaiserin, getötet, durch die
Lügen, durch die Kaiserin, durch die Kaiserin,
für noch Angelegenheiten von Kaiser mit Absicht.

Einde noch müß, wie das das ist, das wie ein Aug
 Zeit bisser gepostet haben, das aber das gegen ist
 der fangen, das; und dann so können und mögen die
 wie fürst mit mehr schon, und dann auf der Art,
 und gegen ein, und allen einen gefest, und dann
 das verlastet haben. Und zu dem von allen die
 geist haben, und dann von dem geist, das ist das
 dem palmbag 13 79. Jahr.

Von dem die H. D. D.
 die H. D. D. in dem
 die H. D. D.

Die H. D. D. die H. D. D. die H. D. D.

144

Die H. D. D. die H. D. D. die H. D. D.

Ich geschehe im Jahr des Bräutigams, in Ding, prug,
nicht den Bräutigam, der lastet den einen Bräutigam
rechten: Darauf Ding, prug der Bräutigam ist worden.

1444

Anno 1449 hat Marggraf Albrecht gefürstet worden
ist Heinrich von Ernsperg sein Vizekanzler gewesen. Er hat
auch die Marggraf Domäne der Güter sein geschenkt und
gegründet: Dieses ist der Fürst Anno 1478 durch einen
des Bräutigams also in die Hof: gegeben.

1450

Anno 1450 ist der Ring der Güter worden, welcher
es von dem Marggrafen 1000 R. haben, durch
den 25 Mann, so sie gesungen haben, in der
tag in der Güter an der Pfalz, in der Pfalz
darin, es hat der Marggraf die Güter in raumen
müssen.

Das ist

Von Herrschaften der
Grafschaft Ernsperg.

Anno 1320 ist geübt der Herrschaft der
Güter durch die Güter, so sich 11.

Anno 1388 ist es durch die Güter der Güter
angewandt.

Item 1399 ist ab dem der Burggrafen von Nürnberg,
 auch 1400 und 1401 durch ^{die} ~~den~~ die Elster das
 "Anderthalb des gebräuchlichen sein, so den dieser Burggrafen verkauft
 worden, durch welches andere die 4 jährigen gebräuchlichen
 des Markgrafen mit Andernthalb des gebräuchlichen ist.

So Christian Münster in seiner Eßburggraffia schreibt,
 das ein Schrift den sehr lang, und eigentl. (eigentlich) anders
 sagen und (eigentlich) in (eigentlich) trostet die 4 genommen,
 durch die Exaltation (eigentlich) durch (eigentlich) die (eigentlich)
 geben 3 damit sie aber (eigentlich) verkauft (eigentlich) möge, das
 sie diese (eigentlich) verkauft, durch (eigentlich) den, dem die (eigentlich)
 (eigentlich) sehr (eigentlich) gebräuchlichen sein.

Ist aus diese (eigentlich) von der (eigentlich) mit (eigentlich) an,
 (eigentlich) durch (eigentlich) (eigentlich) gebräuchlichen.

Von dem (eigentlich) der (eigentlich)
 Exaltation.

Endes (eigentlich) der (eigentlich) die (eigentlich) von (eigentlich)
 durch (eigentlich) ein (eigentlich) (eigentlich) (eigentlich)
 in der (eigentlich) also (eigentlich) (eigentlich) gebräuchlichen.

Item 1397 ist (eigentlich) von (eigentlich) (eigentlich) (eigentlich),
 (eigentlich) also gebräuchlichen.

Anno 1436. Ist Jörgenst von Gelnhausen
erst zum Leuten, also genant worden.

1454 Ist Guntz von Dudenroff, abt der, also
genant.

1486. Ist Kocfuidt genant von Gelnhausen durch den
Guntz Leuten also genant.

Anno 1502 Ist Kocfuidt genant zu Gelnhausen also
genant.

1520. Ist Kocfuidt genant von Gelnhausen
also genant.

1530. Ist Kocfuidt genant von Gelnhausen also genant.

Anno 1545. Ist Kocfuidt genant von Gelnhausen
also genant.

1553. Ist Kocfuidt genant von Gelnhausen
also genant.

1563. Ist Kocfuidt genant von Gelnhausen
also genant.

Anno 1578. Ist Kocfuidt genant von Gelnhausen
also genant.

Anno 1593. Ist Kocfuidt genant von Gelnhausen
also genant.

Anno 1601 Ist Kocfuidt genant von Gelnhausen
also genant.

gefunden, darauf bin ich überzeugt, daß man wenig an diesem Stein
müß gearbeitet haben, daß man ihn zum Licht gebracht, und so
die Fingerringe zu derselben Zeit noch nicht hergestellt zu
Darmstadt gearbeitet sein, daß auch die 14 17 Tage.

Das Holmsbüfles Wapen aber, ist zuerftändig im Eos
zu fehen, wobei dem Eifer, wie auch aus Dacsmontbüfles,
wobei der fterkfte, fchmit der Großbürgen Wapen fehen
auch finden an der Vorfeigen Darbij ab zu fehen, da je
brüj Difer gewifen allen, das Eifer dief Wapen gethan
haben.

Anno 1434. Ist die große Künstliche Kunst der Kunst,
sich anzuwenden, wodurch die S. Georgijer die die Schrift
des des Hies anzeigt.

Anno 1498 Ist der Dorfsingen außgerauert worden,
wie aus Inschriften können Siehe sehn / Ist aber dergleichen
für Zimmerstein (das nicht das ganze Kirchschiff dar zu sein
gewandt worden) dan das so auf lang mühsel geleser, da zung
andere Ansehungt durch auf die monumenten, das Anno
1407. (das ist 31 Jahr mühsel) Der große Altar, so
auf der Dorfsingen an dem Ort wo der Herr Christ seine
Ist gestanden (solches steht von Evangelium, der Zeit und

mann / sangt in der gleichen, so zu Ellinghausen in d.
kleinen Cappellen gesungen, sein sangstuck in sein dreyen
gethan) ist gedriest worden, in honorem S. Trinitatis
Trinitatis, Corporis Christi, & S. Sebastiani. So den
oben driest die dorckchen pfer muß gedriest sein, der
wegen gemelte sache sacht an der dorckchen, mag die zeit
andigeren in dreyen das ganze geschick, den ganzen hant
sachen dreyen, dreyen auct die ganzen geschick, dreyen
man ist dreyen zeit (wie den die sache sacht auct an der
mischen dreyen neben der dreyen zu so den auct geschick
durch dreyen geschick sacht den die dreyen sein, sacht
pferden last mit sacht mögen sacht sein gemacht
werden, wie auct der dreyen geschick durch dreyen zeit, dreyen
dreyen dreyen, so gemacht worden sein. So den das dreyen
geschick, dreyen soll in dreyen, durch den dreyen geschick
auct dreyen (mit 94 R. geschick sacht).

Dieses ist dreyen dreyen, alle soll ein Meister mit dreyen
Meister dreyen dreyen - ein dreyen dreyen dreyen
so sacht sacht dreyen dreyen dreyen, gemacht dreyen
dreyen dreyen.

ist auct dreyen dreyen dreyen dreyen dreyen dreyen

besinnend, (in der alten deutschen Sprache geschrieben in
Sachsensprache) mit seiner Sächsischen Frau Magdalena von
Sachsen geboren den Evangelium: ist Ihn von mir H.
Vito Scherff, damals Diaconus, in der Kirche d.
Erlaubung gegeben, ex i ad rim: T Milita bo:
nam militum, habens fid: & bo: Consc: & H. Vito Scherff
bezeugt.

Anno 1801 die 2^a Septembris ista auf mein pateris pia
memoria Ecclesia p^{re}s^bter Diaconus integris ^{ausgesetzt} est in Dispen-
dicam caput b^en^edⁱc^tio n^{ost}r^a p^{re}s^bter Diaconus Dinter p^{re}s^bter, et,
gratias agimus.

Anno 1399. Hiermit bezeugt der Lehenspfaffen Ulrich
 in dieser geschreyt lunde der rath soll sein, das in die se lunde
 ist gegeben worden, und die se geschreyt. Das auch in dem
 lunde, so noch der hant der Vangst in dem Meßger lunde, darauß
 der Lehenspfaffen pflicht gemacht, da sie gestiftet.
 Amen.

James:

8
Gauß von Wolmsdaußen ist der vierte Teil
Erntung, & trägt jetzt ist die alte Engländer, außer Linsaff.
dafür jetzt auch das Capital gegeben, außer der Zeit, in prädigt gefall
-ding.

Joerg Ementz, Von Engersheim, ist am ersten Junii
gestorben, das in gethan worden.

Anno 88 Ist Eapen eingezogen, Eapen also den 28 februar
in der Stadt Eapen eingezogen, und am tag darauf
genach, sein hausfrau Margaretha, von denen der Eapen
Vundt Compten, 800000, 2 glöcklein in der
Eapen gestiftet.

Item anno 1571, das Eapen also in der Stadt, in der
Stadt, das Eapen, so d. Joerg genach, gestanden, gestlagen,
das Eapen, abgerissen, die Eapen, an der Eapen
gestlagen, in Eapen abgerissen.

Anno 1604 ist in der Eapen, in der Eapen
gestanden, und auf gestiftet, und am tag
den Eapen, den Eapen, so d. Joerg, das Eapen
gestanden, sein Eapen, durch pastore Nicolas fackel.

Von der Eapen auf der Marke.

Die Eapen auf der Marke, in der Eapen, in der Eapen
nach, soll den Eapen, den Eapen, so d. Joerg
gestanden, sein Eapen, durch pastore Nicolas fackel.

am Tisur zu setzen, muß die Eygel lang gestanden sein, vñ
man den Tisur gebauet hat: — — —

Der Anno 1570 ist Conradt von Ellinghausen gestorben,

und in dieser Brief begraben worden Anno 1577.

Derunach Pflanzbaum

In diesem Tisur liegen viel gemeine daes privilegien
Ordnungen und gesetz verordnet durch den Tisur, das
Vollrecht ist, das die Tisur gesetzet, und zu ge,
meine daes die Tisur selbst gesetzet worden:

Zu dem St. des B. Lechels pastoris ist diese Eygel setz
In abwesen kommen, das man mit nicht, vñ zu dem, alle
Freitag darin gesetzet, und gleich in Kaufhaus das
auch gemacht ist aber anno 1578, nachdem D. Barthol.
Vollrecht ist, pastor ist kommen ist, für diese außre,
nomme, und wiederum darin zu gesetzet, aufgefangen
worden, welches noch augenblick alle Freitag gehalten
wird, wie das alter gemeine ding gesetzet, und sonder
die alten Leuten zu gedenken: *factis Deis, in quibus ad
ipsius gloriam et eorum salutem id fiat. Amen.*

Der Anno 95 ist diese Brief wiederum mit dreyen
und dreyen amplifiziert, und gleich gemacht worden, wie
pater novo, Nicolas Fakhis.

CONSIGNATIO PASTORUM Ecclesie
hujus Creutshem, memoria scriptis
Epitaphijs conservata est in lapidibus
sepulchralibus.

Anno Christi 1475. Johannes Popp obiit dominica
Epiphania, hujus Epitaphium hinc verba ^{legitur in} hinc templo
in Cap. Sep. D. Joh. Pop. plebanus hujus Ecclesie obiit
in die S. Pancratij 1475.

Anno 1476. Doctor Hieronymus Sesselnam
obiit in die Purif. Marie, hujus Epitaphium
sic ^{legitur} in templo. Anno domini 1476. In
Vigilia purificationis obiit eximius S. Theologiae Doctor
Doctor Dr. Hieronymus Sesselnam hujus Ecclesie pleba-
nus, hic sepultus. Et anima requiescat in pace. Amen hic verba;

Anno domini 1476. an hujus Praeceptis ^{legitur} in templo
ist gestorum, Dr. Hieronymus Sesselnam obiit
in die S. Pancratij 1476. Doctor Dr. Hieronymus Sesselnam hujus Ecclesie pleba-
nus, hic sepultus. Et anima requiescat in pace. Amen hic verba;

Anno 1482. M. Johannes Sattler obiit in die S. Julij, hujus
Epitaphium sic legitur: Anno domini 1482 obiit
Johannes Sattler, in die praxedis, plebanus hujus
Ecclesie.

Anno 1492. M. Balthasar Bart Creikhemensis obijt
die 5. Gallij huius Epitaphium est, Anno dom. 1492.
die gallij, obiit venerabilis & circumspexus vir, M. Bal-
thasar Bart, Decanus & plebanus huius Ecclesie, &
anima in pace requiescat.

Anno 1510 Stephanus Karpf obiit die Kilianij: huius
Epitaphium ^{in ecclesia non reperitur} conuulsum ^{in templum} suppositum
Anno 1527 inter pastores numeratus ^{et huiusmodi} obiit.

Anno 1530 die 22 Jan: obiit venerabilis D. Althaus
V. man ^{al. huius} ~~archidiaconi~~ Algr: & S. Theologiae Baccalaureus for-
matus, & anima requiescat in pace.

Anno 1524. Nicolaus Schönerlein obiit die Lucae
Epitaphium est: 1524. sabbatho post Lucae Evangelij
intus q̄ fuit 19 Octobris, obiit venerabilis vir, D.
Nicolaus Schönerlein, ex curia Regni plebanus huius
Ecclesie huius sepultus est anima requiescat in pace.

Hic vltimus fuit sub sepulchro huius Ecclesie pastor.
Huiusmodi praeterita & haec monumenta in templo sunt.

Anno 1784 obiit Venerabilis D. Johannes Gerlach de
Lanßingen conditor huius Ecclesie: eius anima requi-
escat in pace.

Anno D: 1495. obiit D. Augustinus Legeffinger
Sacellanus B: virg: Maria, uxor eius anima requiescat
in pace.

Hic apparet creaturam — ex numero

Anno 1534 Adam Vicius S. Theologiae Licentiatu
obijt 4. 25. Septemb. Huius Epitaphium ^{verum} eleganter
scriptum a Vicerario ^{de populo} ~~obijt~~ ^{epit} parieti affixum:
Hic pingu Evangelica ^{veritatis} ~~didicis~~ per Luthanum reperiata
Concionator fuit, in Ecclesia Creishemiensi, Creishemien
sis & ipse: fuitq; tunc Votatus Plogmübia
ibi lectionem in Academia Collegia ^{epit} perorans, clam
a diaboli puellis ipsi cognatis, quoniam - Alma fuit
dicta ^{postea} ~~q;~~ Dicit alii Drangfrim praesentatq; fuit a
Joh: Don Bruck ^{Bruck} canonico & Scholastico Herkispole
si, anno, 1529, Ut litera subest praesentationis ~~meae~~.

*Somo is zi salz m d gaist litziger zeit Brief hinter
Zuney salz in der Bischof gahen an den Mann gelassen*

Stata Sicuturum obiit, cum totum valetudinis
curanda sua, ad. Med. concessisset.

Anno 1560. M. Mathias Gunteramus Crana
chansir Vintenberg, Cui per annos 14 aut ultra studio
vniuersitatis, & Decano Collegij p[re]sidi, factus est, Decano
Illustriss: principi suo a philippo Melancthone q[ui] p[re]s
p[re]sente & D[omi]no Paul[us] eders missi
cept: & p[re]missum est ad curam ecclesie Cuiusdam
ad quam venit 19 Aprilis & eidem p[re]fuit fidelis
me per annos 4. Vir omni laude v[er]it[ate] longior si
fata eum nob[is] non inuictissent, omnium iustis, dignissimis
q[ui] eximia pietate, doctrina v[er]it[ate], integritate, moribus
suauiute, omnib[us] charus & admirationi erat. Milia
enim in p[re]d[ic]a & disciplina de ^{Enchiridion} schola, q[ui] ita
ut inspectu fidelis curam ex p[re]fuit h[ic] p[re]fuit
numis ipse r[ati]o d[omi]ni Gregorius v[er]it[ate] d[omi]ni & X
Altera dom[us] verus p[re]fuit h[ic] p[re]fuit d[omi]ni ex
optimis p[re]fuit ad exemplum D[omi]ni p[re]fuit M.
Altera v[er]it[ate] p[re]fuit h[ic] p[re]fuit ex exam[en] p[re]fuit M.
q[ui] etiam v[er]it[ate] p[re]fuit h[ic] p[re]fuit h[ic] p[re]fuit
Coniungit h[ic] p[re]fuit honestis: Sabona filiam h[ic] p[re]fuit
& clariss: Viri M. Georgij Kargij Superintendentis
pastoris Onolimi: hac p[re]fuit h[ic] p[re]fuit h[ic] p[re]fuit
ex p[re]fuit h[ic] p[re]fuit h[ic] p[re]fuit h[ic] p[re]fuit h[ic] p[re]fuit

Concepit &
ad primum
meliorum
aliq[ui]d ex
p[re]fuit h[ic] p[re]fuit
q[ui] cur d[omi]ni
p[re]fuit h[ic] p[re]fuit
organum
p[re]fuit h[ic] p[re]fuit
p[re]fuit h[ic] p[re]fuit
p[re]fuit h[ic] p[re]fuit
p[re]fuit h[ic] p[re]fuit
p[re]fuit h[ic] p[re]fuit

Köthen. Obijt ^{Dr. Dns} G^o Sam^o pleijde
pastorij ^{Dr. Dns} Köthener obijt placitum Anno is 64
Mense sept. ^{ultimo} Octobris vel octbre.

Anno is 65. M. Johannes Eijngius Olmitarsis vocatus
in pastore Ecclesia huius. huc venit Kittinga, & Ap:
phil: & Jaco: Stangz obijt anno 68: die 5. Stephani.

^{Dr. Dns}
Anno is 67 M. Johan: R^o Lecheli^{us} Onolzbacensis
ibidem Ecclesia ^{Dr. Dns} Strad ^{Dr. Dns} dominum Gumpertum huc misit
ad Curiam ^{Dr. Dns} huius die 27 Junij. fluig impulsi, eadem
anno parochialis, q^{ue} nunc est a nobilibz a Gailshaim q^{ue}
est R. empta & instaurata est, vendita vetri domo
(q^{ue} sub M. Guntoramo p. m. modo renovata erat)
nobili de Gailshaim pio seni Michaeli a Kinterback
q^{ue} 620 R. Visit huc M. Lecheli^{us} ad annum usq^{ue}
is 77. Obiit 4. 20. Novembris, die Corracij.

Obijt tumulo M. Simonis Schnepf^{us} C. Coningen
habuit honestam & ^{Dr. Dns} p^{ro}bitam Ephrosij^{us} vel ^{Dr. Dns} Junij
Vielckhmi Tietelbachij Decan^{us} ad ^{Dr. Dns} dominum Gumpertum
onolb^{us} filiam, q^{ue} post annos 79 nupsit ^{Dr. Dns} hic ^{Dr. Dns}
K^otero coniugis ^{Dr. Dns} mea "frat^{us} Michaeli p^{ro}ficio M^oleth^{us} nunc ordi,
nario ^{Dr. Dns} huius q^{ue} ibidem obijt anno 95.

Anno 1578 Bartholomaeus Nualschendorff tunc Diaconus
no. Ecclesiae onoltinae hic missus, venit ad Curam Ecclesiae
Primam Curiam
habuit hic anno
Pauli Om. Sept.
die patris Cathedra, Fructus est officio fideliter per
annos 10. Laude dignus, in sui 18. annis quam par erat
amentior, attendior, ac rem esse fuisset.

Translati est hinc in Monasterium, Heilbronnium
accedit de denu in loca Heilbronn et Leinhard in schola illa ibi
ten, sic iubente Illustriss. principe. Georg. IV.

Anno 1594, eodem die vocationis literas accipiens,
in qua iussu expedit ante annos 16 Creilsheniam voca
rat, etatis circiter 54.

Mortuus ibidem anno 1601. Mense Julio,

Anno 1594 Nicolaus Falco hic missus est ad Curam
pastoralem Onoltbacho; Vbi Ecclesiasticum studium egerat
per quinquennium scilicet ante (annos 80) Vnus ex ministris
Eug. Augustanis fuisset, et cum collegis in motu Noll,
leriano in exilium, vel pulsus, vel, ut ferunt sponte ex,
cessisset, in q. et vltis tempore per triennium.

Primam quam habuit dom. Mis. v. d. de past. h. etro.

Hinc ipse etiam longi et sic in bene Christo, multo fructu.

